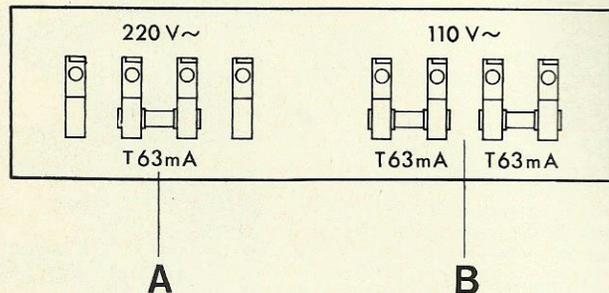


Energie-Versorgung

Netzteil

Das Gerät hat ein eingebautes Netzteil und ist für den Betrieb an 110 oder 220 Volt Wechselspannung vorgesehen. Es ist bei Auslieferung auf 220 V eingestellt. Vor dem Anschluß des Gerätes ist zu prüfen, welchen Spannungswert das Stromnetz hat. Die Netzleitung ist in einem separaten Fach ③ untergebracht. Zum Öffnen ist der Drehknopf ② zu drehen und der Deckel abzuheben. Falls eine Umstellung auf 110 V Wechselspannung erforderlich ist, sollte diese vom Fachhändler ausgeführt werden und geschieht wie folgt:



Nach **Ziehen des Netzsteckers** und Entfernen des Gehäuses ist die vorhandene Sicherung (Skizze A) und eine zusätzliche Sicherung von T 63 mA in die Sicherungshalter (wie in Abbildung B) einzusetzen.

Nach beendeter Umstellung von 220 auf 110 V ~ ist ein in der Nähe des Sicherungshalters angebrachter Aufkleber „110 V ~“ an der perforierten Linie abzureißen und auf den Deckel des Faches ① über die Prägung 220 V zu kleben, damit das Gerät nicht versehentlich an 220 V angeschlossen wird.

Der — partner international 101 — schaltet beim Anschluß an das Netz mit Hilfe einer Elektronik automatisch von Batterie- auf Netzbetrieb um. Die eingelegten Batterien werden also nur dann beansprucht, wenn keine Verbindung zum Netz besteht.

Das Gerät kann in Stellung 220 Volt auch ohne Umschaltung an Netzspannungen um 110 Volt betrieben werden! Allerdings ist dann die Leistung entsprechend vermindert.

Achtung: Die Batterien müssen in diesem Fall bei Netzspannungen unter 160 Volt entfernt werden, da die elektronische Umschaltung Batterie — Netz nicht mehr arbeitet und das Gerät über die Batterien betrieben wird.

Batterie-Betrieb

Das Batteriefach ① für sechs 1,5 V-Batterien (sogenannte Babyzellen mit 26 mm ϕ \times 50 mm) ist von der Geräte-Unterseite zugänglich und durch Drehen des Knopfes ② zu öffnen.

Normale Babyzellen sind nicht aufladbar, werden jedoch durch den Ladestrom der Lade-Einrichtung bei Netzbetrieb regeneriert, was eine erhöhte Lebensdauer des eingelegten Batteriesatzes zur Folge hat = Longlife-Technik.

Da sich verbrauchte Batterien nicht mehr regenerieren lassen, ist darauf zu achten, daß das Gerät mit den eingelegten Batterien zwischendurch öfter am Netz betrieben werden sollte.

Es kann beliebig lange am Netz angeschlossen bleiben, denn eine mögliche Überladung der Batterien wird durch die Lade-Automatik im Gerät verhindert.

Die goldenen Zellen der super dry Serie sind für die Longlife-Technik **nicht** so gut geeignet.

Wir empfehlen die preisgünstigen **auslaufsicheren** Babyzellen mit der Kennfarbe „Rot“ zu verwenden, mit denen die beste Kapazitäts-Ausnutzung erreicht wird.

Antennen

Das Gerät hat eingebaute Antennen für alle Wellenbereiche. Bei Mittel- und Langwellen-Empfang ist die eingebaute Ferritantenne wirksam. Da diese eine starke Richtwirkung hat, kann durch leichtes Drehen des Gerätes der Empfang oft erheblich verbessert werden.

Bei UKW- und KURZWELLEN-Empfang (Marine- und 49-41-31-25-19-16 m-Band) ist die Teleskopantenne ⑥ ganz herauszuziehen. Sie ist dann nach allen Seiten schwenkbar und ermöglicht eine optimale Anpassung an die örtlichen Empfangsverhältnisse.

Zur Gewährleistung eines guten Fern-Empfanges verfügt das Gerät über eine hohe Eingangsempfindlichkeit. In Gebieten mit außergewöhnlich großen Empfangs-Feldstärken (z. B. Ortssendernähe) ist es daher zur Verbesserung der Empfangseigenschaften vorteilhaft, die Teleskopantenne im Bedarfsfall durch Einschieben zu verkürzen.

Hierbei ist es am günstigsten, wenn das untere Antennensegment ganz in das Gehäuse eingeschoben und die Antenne auf etwa $\frac{1}{3}$ der Gesamtlänge reduziert wird.